



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 28.03. bis
30.03.2023
– Auszug aus Drucksache 18/28381 –**

**Frage Nummer 37
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Katrin
Ebner-Steiner**
(AfD)

Vor dem Hintergrund, dass das EU-Parlament mit großer Mehrheit für die Verschärfung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) gestimmt hat mit der Folge, dass bis zum Jahr 2030 alle Wohnhäuser mindestens die Energieeffizienzklasse „E“ und bis zum Jahr 2033 mindestens die mittlere Energieeffizienzklasse „D“ erreichen sollen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Gebäude sind nach ihrer Kenntnis von dieser Richtlinienverschärfung in Bayern betroffen (bitte die Anzahl der Gebäude je betroffener Energieeffizienzklasse angeben), welche Sanierungsmaßnahmen sind zur Erhöhung der Energieeffizienz durchzuführen und von welchem Investitionsbedarf geht die Staatsregierung für Bayern aus (bitte die Zahlen insgesamt und aufgeschlüsselt nach den aktuellen Energieeffizienzklassen sowie nach Durchschnittswerten je Eigentumsart (Eigentumswohnung, Einfamilienhaus, Zwei- bis Dreifamilienhaus usw.) angeben)?

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie**

Die Gebäudeeffizienzklassen der EU sind mit denen in Deutschland nicht unmittelbar vergleichbar. Zielsetzung der Initiative der EU ist es, Mindestenergieeffizienzstandards (MEPS) im Gebäudebestand vorzugeben und die ineffizientesten Gebäudeklassen zu eliminieren, was zu einer Sanierungsverpflichtung des Gebäudebestandes führt. Diese Sanierungsverpflichtung ist von jedem Mitgliedsland auf den eigenen Gebäudebestand und in die nationalen Gebäudeeffizienzklassen zu übertragen. Dies ist von der Bundesregierung nach Inkrafttreten der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) zu veranlassen.

Die Staatsregierung verfügt nicht über diese Zahlen. Die Energieeffizienzklassen des Gebäudebestands werden von der amtlichen Statistik nicht erhoben.

Zu Charakter und Kosten von geeigneten Sanierungsmaßnahmen wird auf allgemein zugängliche Informationen verwiesen.